



# Jahresbericht 2015/16

# Schullager

Stiftung Tagesschule Birke Weisbrod-Areal 5 8915 Hausen am Albis

Tel. 044 768 39 54 / FAX 044 768 39 55 info@tagesschule-birke.ch / http://www.tagesschule-birke.ch

Liebe Leserin Lieber Leser

Der vorliegende Jahresbericht ist dem Thema Schullager gewidmet.

Da werden Sie sich vielleicht fragen: Schullager wozu und warum? Wozu soll das gut sein?

Warum soll man sich das antun?

Etwas, von dem man sich hinterher erst erholen muss, was viel Arbeit vorher macht und was begleitet ist von der Meinung einiger Eltern, dass sich Lehrerinnen und Lehrer in Lagern einen netten Nebenurlaub gestalten?

Eine einfache Antwort auf diese Fragen wird in einer Anleitungsbroschüre des zürcherischen Primarlehrerinnen- und Primarlehrerseminars gegeben.

Es wird darin von der Hoffnung gesprochen, dass mal alles anders ist!

"Da leben einige Tage alle zusammen, die sonst nur nebeneinander sitzen und lernen. Sie stehen zusammen auf, waschen sich – meist weniger – miteinander, sind zusammen unordentlich und stürzen sich zusammen beim Frühstück auf dickes Butterbrot mit Nutella. So etwas verbindet, auch wenn alle wissen, wie ungesund das Zeug ist. Und wenn dann auch die Erwachsenen nicht widerstehen können und die braune Masse genüsslich aufs Brot schmieren, sind zwischenmenschliche Kontakte so gut wie sicher."

Ein Lager bietet also die Möglichkeit, eine Woche in einer neuen Gruppe und an einem neuen Ort zu verbringen. Dies ermöglicht neue und unerwartete Erlebnisse mit hohem Erholungswert. Es fördert Verständnis für das Andere, anders Gelebte und die Rücksichtnahme in der Gemeinschaft.

Was in Schullagern gelebt und gelernt wird, bereichert den künftigen Schulalltag und unterstützt das soziale und handlungsorientierte Lernen.

Ein Schullager ist also immer auch Teil des Ganzen, Teil des Schullebens und Teil des schulischen Lernens; auch an unserer Tagesschule!

An dieser Stelle danke ich allen herzlich, die zum Gelingen der vergangenen Schullager beigetragen haben und auch all denen, die zukünftige Schullager mit viel Engagement und Freude anpacken werden.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der Tagesschule Birke für ihre wertvolle Arbeit im vergangenen Schuljahr und allen der Schule wohlgesinnten Menschen für ihre treue Unterstützung.

Der Stiftungsratspräsident

Hansjörg Iten

#### Liebe Leserin, lieber Leser

Dieser Jahresbericht zeigt Bilder von kürzlich durchgeführten Schullagern. Es sind typische Schullagerbilder wie wir sie sicher alle Jahre an verschiedenen Schulen sehen. Und dennoch, denkt man an die eigene Schulzeit zurück, so sind es die speziellen Ereignisse, wie Schullager oder Schulreisen, die einen in Erinnerung bleiben.

So ähnlich sich Schullager oft sind, so speziell sind sie im individuellen Fall. Schullager sind ein Kontrastprogramm zum Schulalltag, die Erlebnisdichte ist hoch, nur schon was die Aktivitäten angeht.

Auch die sozialen Herausforderungen sind gross: Wo stehe ich als Kind in der Gruppe, was muss ich machen, damit ich es richtig mache, damit es mir gut geht, damit ich einen guten Platz in der Gruppe finde, damit ich Anerkennung finde. Ein Schullager ist eine immense Herausforderung für das Kind, vor allem in sozialpsychologischer Hinsicht. Das Kind ist der Dynamik der Gruppe voll ausgesetzt, es kann nicht um 1600 Uhr nach Hause und Pause vom Dichtestress der Gruppe machen.

Das Kind vergleicht sich mit andern Kindern, nimmt bestimmte Verhaltensweisen und Aussagen von andern wahr und interpretiert diese zugunsten oder zuungunsten von sich selber.

Die Forschung zum Thema der Gruppe geht letztlich auf den Psychologen Kurt Lewin zurück, der Gruppen bilden liess und z.B. auch den Führungsstil veränderte. Aufgrund seiner Beobachtungen und Analysen konnte er Entwicklungen und Verhalten und Veränderungen in der Gruppe beschreiben. Seine Arbeiten haben viele inspiriert sich dem Thema Gruppendynamik anzunehmen.

So lassen sich in Gruppen und auch in Klassengruppen verschiedene Entwicklungsphasen beobachten, die unter den Begriffen Forming, Storming, Norming Performing bekannt sind:

Forming meint die Einstiegs- und Kontaktphase,

Storming meint die Auseinandersetzungs- und Streitphase: In der zweiten Phase, dem Storming, kommt es häufig zu Unstimmigkeiten über Prioritätensetzungen wenn die Teammitglieder verschiedene Ziele verfolgen. Es kommt zu Machtkämpfen um die Führungsrolle und den Status in der Gruppe, dadurch entstehen Spannungen zwischen den Teammitgliedern. Die Beziehungen sind eher konfliktbeladen im schlimmsten Fall sogar feindselig, doch es erfolgen erste Abstimmungen über die Arbeitsorganisation. In dieser Phase ist die Leistung der Gruppe eher gering. Norming: die Arbeits- und Leistungsphase: In der Phase des Norming werden Normen und Regeln diskutiert oder durch stillschweigende Übereinkunft gefunden und eingehalten. Die Teammitglieder haben ihre Rollen gefunden und es wird verstärkt kooperiert. Die Beziehungen sind harmonischer, die gegenseitige Akzeptanz steigt und das Team wendet sich verstärkt seiner Aufgabe zu-Performing: die Arbeits und Leistungsphase: In der Phase Performing pendelt sich die Leistung der Teammitglieder auf einer gleichbleibenden Ebene ein. Das Team handelt geschlossen und orientiert sich an dem gemeinsamen Ziel. Es herrscht eine Atmosphäre von Anerkennung, Akzeptanz und Wertschätzung. Die Teammitglieder arbeiten erfolgreich zusammen. Rollen können durchaus flexibel zwischen Personen wechseln. Das Team geht offen miteinander um, kooperiert und hilft sich gegenseitig. Aus diesem Grund läuft die Aufgabenbearbeitung erfolgreich.

Jeder und jede kennt dies aus eigener Gruppenerfahrung und natürlich ist es ein Unterschied, ob man neu in eine Gruppe kommt oder mit anderen zusammen erstmals eine Gruppe bildet.

Die beschriebenen Phasen laufen meist nicht so schön der Reihe nach ab, es gibt Zickzackkurse, man fällt eventuell in eine vorherige Phase zurück usw. Es geht dabei auch um Kooperation, Wettbewerb, Normen, Vorurteile, Rollen, Macht, Einfluss.

Die Komplexität ist gross und das zeigt auch, dass Lehrpersonen eine grosse Verantwortung haben hinsichtlich ihrer eigenen Klassengruppe und, dass sie fähig sein müssen, helfend und korrigierend eingreifen zu können. Ein Klassenlager ist, vor allem bei einer neuen Klasse, anfangs des Schuljahres eine gute Gelegenheit, die Kinder zu beobachten, das Verhalten zu analysieren und steuernd einzugreifen, um eine gute Basis zu schaffen für das laufende Schuljahr, für die Kinder aber auch für die Lehrperson selber. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern bezüglich Sozialverhalten ist natürlich Ende des Schullagers nicht vorbei, sie beginnt erst richtig.

Eine gute Sozialkompetenz ist gerade für Schüler und Schülerinnen einer Tagessonderschule wichtig. Die Birke ist ein permanentes Lernfeld, ein schönes, tolles Klassenlager bietet beste Bedingungen spielerisch unvoreingenommen sich einer guten Sozial- und Selbstkompetenz anzunähern.

In diesem Sinne sind Klassenlager sehr gut begründbar und die meisten Schülerinnen und Schüler gehen sehr gerne in ein Klassenlager und haben danach viel zu erzählen. Das ist für sie die Hauptsache.

Rainer Bütler, Schulleiter

#### Lager der Klasse 1 auf dem Zugerberg vom 14. – 18. September 2015

"Wir werden den Zugerberg zu Fuss in alle Himmelsrichtungen

erkunden..." Mit diesen Worten wurden die Eltern über das Lager informiert. Ob wir dieses Ziel auch wirklich einhalten können, das war sicherlich auch vom Wetter abhängig. Doch JA - heute dürfen wir zurückblicken und feststellen, wir sind jeden Tag gewandert und sogar bei jedem Wetter - und JA, wir hatten auch viel Wetterglück!

Das Wander-Highlight war sicherlich die Wanderung auf den Gnipen am zweiten Lagertag. Nicht, dass wir dieses Ziel auf sicher ins Auge gefasst hatten. Es existierte ein Plan B, denn die Herausforderung war nicht "ohne". Doch das Wichtigste war, dass die Schüler im Voraus den Gnipen auf der Karte innerhalb des MuU-Thema "Kartenkunde" als Begriff und mit der Höhenangabe von 1567m suchten, den Wanderweg vom Lagerhaus aus einzeichneten und sich einig waren: diesen Gipfel möchten wir besteigen. Die Motivation war von diesem Zeitpunkt an gegeben.

Nach dem Aufstehen und Morgenessen war es also so weit. Um neun Uhr besammelten wir uns ausgerüstet mit Tee, Picknick, gutem Regenschutz, warmer Jacke vor dem Lagerhaus, besprachen nochmals, worauf wir achten, wenn wir in der Gruppe wandern und schon ging es los. Natürlich auch die Wanderschuhe mussten ordentlich geschnürt sein.

Unterwegs trafen wir auf Bauernhöfen Katzen, Hunde, Hasen und Zwergziegen, die sich von den Schülern gerne streicheln liessen. Auch ein längerer Halt mit einem stärkenden Znüni durfte nicht fehlen, oder ab und zu, da und dort ein kleiner Halt, um ein Stück Schokolade oder sonst eine kleine Stärkung zu essen oder einfach zu trinken. Die Kinder staunten mit der Zeit, was für eine Aussicht sich uns weit oben auf dem Berg bot. Nach einem steilen Stück durch

den Wald auf einem schmalen Bergwanderweg standen wir auf dem Grat mit Blick auf den Lauerzersee,

Goldau, die Mythen und vieles mehr.

Walchwil lagen jetzt weit unter uns. mehr

stärkten

Teil der Gefühl war mit



Der Zugerberg, das Lagerhaus und Und alle wussten: der Gipfel ist nicht weit. Nun kamen die Seile und Karabinerhaken zur Anwendung. Wir uns mit einem Apfel, machten zwei Seilschaften und nahmen den letzten Wanderung in Angriff. Was für ein in einer Seilschaft zu wandern. Jeder dem andern verbunden und jeder

wusste im Stillen, dass es auch auf ihn ankommt, ob die Seilschaft es schafft oder nicht. Auf einmal zeigte sich das Gipfelkreuz und die Freude war gross zu

wissen, nur noch ein paar Schritte, dann haben wir es geschafft.

Die Schüler haben es geschafft - wir haben es geschafft - jeder für sich hat es geschafft, das Gipfelziel zu erreichen, auch wenn am Schluss die letzten Kräfte mobilisiert werden mussten. Es hat sich gelohnt. HERZLICHE GRATULATION!

Nach einem ausgiebigen es dann auf einem anderen Weg Kreis schloss sich, als wir beim wohlverdiente Zvieri zu uns einer zufriedenen Stimmung.



Auch



Mittagshalt mit feinstem Picknick ging übers Alpli wieder hinunter, und der Znüni-Rastplatz angelangt, das nahmen, zwar etwas müde, aber in

viele weitere spannende Dinge durften wir im Lager erleben, wie zum Beispiel das Schnitzen eines eigenen Wanderstabes, oder das auf dem

Feuer Zubereiten des Raclettes, nachdem uns Frau Laneve viel Interessantes über die Käseherstellung erzählte und uns Molke, Buttermilch und Ziger zum Probieren gab. Aber auch das Treffen mit dem Förster im Gruen-hüttli ist und bleibt unvergesslich, denn wir haben nicht nur eine sehr gemütliche Waldhütte

kennengelernt, sondern auch gestaunt, was Herr Merz uns über die Pflanzen und Tiere im Wald erzählen konnte.

Dankbar, dass wir solch schöne und erlebnisreiche, aber auch unfallfreie Tage zusammen erleben durften, kehrten wir - natürlich verbunden mit einer gemütlichen Wanderung vom Lagerhaus zur Zugerbergbahn - mit der Bahn, dem Bus und Postauto wieder zurück zur nach Hausen am Albis.

Eliane Zwyer

### Unser Lager in Bramboden, Entlebuch



Mit Schülern, die alle mitten im Berufswahlprozess stehen, drängte sich eine Lagerwoche in einem sozialen Projekt der Berghilfe geradezu auf. Das sahen die Schüler allerdings ganz anders. Zähneknirschend liessen sie sich dann trotzdem auf das Abenteuer ein, das bedeutete: Auf einem Bauernhof mit Kleinkäserei wohnen, (nach Wunsch) im Heu schlafen, selber kochen und haushalten, bei jedem Wetter draussen arbeiten und an einem Nachmittag Goldwachen. Damit war auch (für fast alle) klar, was eingepackt werden muss: regenfeste Kleider, gute Schuhe für das steile Gelände und Handschuhe für das Roden der Bergwiesen.



Spannend war, wie die Schüler mit den ungewohnten Arbeitsplätzen zurechtkamen. Einige fanden kaum Halt im steilen Gelände, andere wichen deshalb einfach in den flachen Wald aus und begannen da, die Jungbäume zu roden... Wieder andere sahen die Arbeit blitzschnell, bewegten sich wie Gämsen im Gelände, hatten Ideen und fürchteten weder die Elektrozäune noch die Kühe.

Am Morgen früh suchte sich der Bauer jeweils seine Lieblingsknechte aus, diejenigen, die die Stallarbeit zuverlässig und schnell erledigten, bis wir darauf bestanden, dass alle diese Arbeit einmal ausführen müssen! Sie bestand aus Kälber tränken, Stall misten, in der Käserei helfen und Heu bereitstellen.

Dank einem guten Team und dem tollen Einsatz der Schüler können wir auf eine strenge aber auch interessante Lagerwoche zurückblicken.



Bettina Heinz

## Schulchronik 2015/16

17.8.2015	Schulanfang für die Schülerinnen und Schüler
20.8.2015	Schulfest "Es goht los" für die ganze Familie
3.9.2015	Weiterbildungsnachmittag
1418.9.2015	Klassenlager (jede Klasse für sich)
22.9.2015	Weiterbildungstag
24.9.2016	Elternabend
28.9.2015	Jahreszeitenwanderung "Herbst"
12.11.2015	Weiterbildungsnachmittag
12.12.2015	Stand am Weihnachtsmärt im Weisbrod-Areal
18.12.2015	Weihnachtsfeier
12.1.2016	Jahreszeitenwanderung "Winter"
26.1.2016	Weiterbildungsnachmittag
8.3.2016	Weiterbildungsnachmittag
15.3.2016	Elternabend
12.5.2016	Jahreszeitenwanderung "Frühling"
610.6.2016	Gesamtschullager am Bodensee in Mannenbach-Salenstein
23.6.2016	Schulfest "Birkenfest" für die ganze Familie
26.6.2016	Teamtag
1.7.2016	Jahreszeitenwanderung "Sommer"
10.7.2016	Schulschlusstag für die Schülerinnen und Schüler

Dazu kamen verschiedene Exkursionen und Ausflüge in den Klassen sowie Weiterbildungsveranstaltungen für die Mitarbeitenden.



### **Revisionsbericht 2015**

- 1. Bericht der Revisionsstelle
- 2. Bilanz
- 3. Erfolgsrechnung
- 4. Anhang

**Stiftung Tagesschule Birke** 

Hausen am Albis





An den Stiftungsrat der Stiftung Tagesschule Birke, Hausen am Albis

Zug, 10. März 2016

### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Tagesschule Birke für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Freundliche Grüsse

inVersa

Wirtschaftsprüfung

Christophe Kalbermatten zugelassener Revisionsexperte

leitender Revisor



# Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	524'485	316'571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Zürcher Behörden	4'234	14'776
gegenüber Aargauer Behörden	440	5'583
Übrige Forderungen		
gegenüber Dritten	1'399	1'824
gegenüber staatlichen Stellen	131	111
gegenüber Sozialversicherungen	17'626	0
Noch unbezahlte Vorschüsse an die Restdefizite		
des Kantons Aargau	32'768	29'804
Noch unbezahlte Restdefizite des Kantons Aargau	14'151	51'837
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	0	249'119
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'399	16'892
Total Umlaufvermögen	597'633	686'517
Anlagevermögen		
Mieterausbauten	589'779	882'647
Mobilien und Einrichtungen	1	1
Informatik- und Kommunikationssysteme	4	4
Total Anlagevermögen	589'784	882'652
TOTAL AKTIVEN	1'187'417	1'569'169

## Bilanz per 31. Dezember

	31.12.2015	31.12.2014
	CHF	CHF
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	3'689	6'604
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	7'367	2'861
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge Kanton Zürich	20'505	0
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'744	33'093
Rückstellungen	0	118'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	37'305	160'558
Total Fremdkapital	37'305	160'558
Eigenkapital		
Stiftungskapital	50'000	50'000
Freies Fondskapital	149'345	149'345
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	1'209'266	1'230'480
Jahresergebnis	-258'499	-21'214
Total Bilanzgewinn	950'767	1'209'266
Total Eigenkapital	1'150'112	1'408'611
TOTAL PASSIVEN	1'187'417	1'569'169

# Erfolgsrechnung

Beiträge innerkantonaler Gemeinden         1'076'530         1'083'600           Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden         138'879         151'855           Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone         2'880         3'000           Erträge aus anderen Leistungen         18'950         68'434           Beiträge für ausserkantonale Transportkosten         14'278         6'930           Spendenerträg         186         1'579           Sonstiger Ertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -14'550         -14'585           Transportaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -564'60           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898		2015	2014
Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden         138'879         151'855           Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone         2'880         3'000           Erträge aus anderen Leistungen         18'950         68'434           Beiträge für innerkantonale Transportkosten         18'950         68'434           Beiträge für ausserkantonale Transportkosten         14'278         6'930           Spendenertrag         5'190         8'470           Sonstiger Ertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -43'550         -144'585           Transportaufwand         -28'055         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398		CHF	CHF
Beiträge ausserkantonaler Kantone und Gemeinden Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone         2'880         3'000           Erträge aus anderen Leistungen Beiträge für innerkantonale Transportkosten Beiträge für ausserkantonale Transportkosten         18'950         68'434           Beiträge für ausserkantonale Transportkosten         14'278         6'930           Spendenertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978	Beiträge innerkantonaler Gemeinden	1'076'530	1'083'600
Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone         2'880         3'000           Erträge aus anderen Leistungen         18'950         68'434           Beiträge für innerkantonale Transportkosten         14'278         6'930           Spendenertrag         186         1'579           Sonstiger Ertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'300           Mietaufwand         -134'560         -14'555           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736		138'879	151'855
Beiträge für innerkantonale Transportkosten Beiträge für ausserkantonale Transportkosten Spendenertrag         18'950 69'30 69'30 8'470           Spendenertrag         5'190 8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893 1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893 1'323'868           Personalaufwand         -982'660 -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233 22'508           Aufwand für Leistungen Dritter Aufwand für Lebensmittel und Getränke -23'112 -28'330         -28'330 -144'585           Aufwand für Lebensmittel und Getränke -23'112 -28'330         -28'660 -144'585           Transportaufwand -134'560 -144'585 -30'584         -47'650 -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand -28'065 -30'584         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung -37'005 -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand Bildung Freies Fondskapital 0 -1'898         -58'460           Bildung Freies Fondskapital 0 -1'898         -58'736         -585'736           Betriebsergebnis I (EBITDA) -298'745 -543'228         -585'736           Betriebsergebnis II (EBIT) -346'273 -581'060         -581'060           Finanzertrag 5 -31'83         -31'832           Betriebseitrag Kanton Zürich 30'1973 -560'472 -579'99'7           Betriebsbeitrag Kanton Zürich 30'1973 -558'783	Beiträge Kostgelder ausserkantonaler Kantone	2'880	3'000
Beiträge für ausserkantonale Transportkosten         14'278         6'930           Spendenertrag         186         1'579           Sonstiger Ertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Leibensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag<		18'950	68'434
Sonstiger Ertrag         5'190         8'470           Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzerufyand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag		14'278	
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen         1'256'893         1'323'868           Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'565           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzerdentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserorde			
Bruttogewinn I         1'256'893         1'323'868           Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'4	Sonstiger Ertrag	5'190	8'470
Personalaufwand         -982'660         -1'301'360           Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -96'942         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzertrag         55         318           Finanzertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         <	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'256'893	1'323'868
Bruttogewinn II         274'233         22'508           Aufwand für Leistungen Dritter         -270'188         -171'934           Aufwand für Lebensmittel und Getränke         -23'112         -28'330           Mietaufwand         -134'560         -144'585           Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich	Bruttogewinn I	1'256'893	1'323'868
Aufwand für Leistungen Dritter       -270'188       -171'934         Aufwand für Lebensmittel und Getränke       -23'112       -28'330         Mietaufwand       -134'560       -144'585         Transportaufwand       -47'650       -96'942         Unterhalts- und Reparaturaufwand       -28'065       -30'584         Aufwand für Schulung und Ausbildung       -37'005       -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand       -32'398       -58'460         Bildung Freies Fondskapital       0       -1'898         Übriger betrieblicher Aufwand       -572'978       -565'736         Betriebsergebnis I (EBITDA)       -298'745       -543'228         Abschreibungen auf Sachanlagen       -47'528       -37'832         Betriebsergebnis II (EBIT)       -346'273       -581'060         Finanzertrag       55       318         Finanzaufwand       -231       -285         Ausserordentlicher Ertrag       0       1'030         Ausserordentlicher Aufwand       -214'023       0         Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag       -560'472       -579'997         Betriebsbeitrag Kanton Zürich       301'973       558'783	Personalaufwand	-982'660	-1'301'360
Aufwand für Lebensmittel und Getränke       -23'112       -28'330         Mufeaufwand       -134'560       -144'585         Transportaufwand       -47'650       -96'942         Unterhalts- und Reparaturaufwand       -28'065       -30'584         Aufwand für Schulung und Ausbildung       -37'005       -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand       -32'398       -58'460         Bildung Freies Fondskapital       0       -1'898         Übriger betrieblicher Aufwand       -572'978       -565'736         Betriebsergebnis I (EBITDA)       -298'745       -543'228         Abschreibungen auf Sachanlagen       -47'528       -37'832         Betriebsergebnis II (EBIT)       -346'273       -581'060         Finanzertrag       55       318         Finanzaufwand       -231       -285         Ausserordentlicher Ertrag       0       1'030         Ausserordentlicher Aufwand       -214'023       0         Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag       -560'472       -579'997         Betriebsbeitrag Kanton Zürich       301'973       558'783	Bruttogewinn II	274'233	22'508
Aufwand für Lebensmittel und Getränke       -23'112       -28'330         Mietaufwand       -134'560       -144'585         Transportaufwand       -47'650       -96'942         Unterhalts- und Reparaturaufwand       -28'065       -30'584         Aufwand für Schulung und Ausbildung       -37'005       -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand       -32'398       -58'460         Bildung Freies Fondskapital       0       -1'898         Übriger betrieblicher Aufwand       -572'978       -565'736         Betriebsergebnis I (EBITDA)       -298'745       -543'228         Abschreibungen auf Sachanlagen       -47'528       -37'832         Betriebsergebnis II (EBIT)       -346'273       -581'060         Finanzertrag       55       318         Finanzaufwand       -231       -285         Ausserordentlicher Ertrag       0       1'030         Ausserordentlicher Aufwand       -214'023       0         Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag       -560'472       -579'997         Betriebsbeitrag Kanton Zürich       301'973       558'783	Aufwand für Leistungen Dritter	-270'188	-171'934
Mietaufwand       -134'560       -144'585         Transportaufwand       -47'650       -96'942         Unterhalts- und Reparaturaufwand       -28'065       -30'584         Aufwand für Schulung und Ausbildung       -37'005       -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand       -32'398       -58'460         Bildung Freies Fondskapital       0       -1'898         Übriger betrieblicher Aufwand       -572'978       -565'736         Betriebsergebnis I (EBITDA)       -298'745       -543'228         Abschreibungen auf Sachanlagen       -47'528       -37'832         Betriebsergebnis II (EBIT)       -346'273       -581'060         Finanzertrag       55       318         Finanzaufwand       -231       -285         Ausserordentlicher Ertrag       0       1'030         Ausserordentlicher Aufwand       -214'023       0         Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag       -560'472       -579'997         Betriebsbeitrag Kanton Zürich       301'973       558'783		-23'112	-28'330
Transportaufwand         -47'650         -96'942           Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich         301'973         558'783		-134'560	-144'585
Unterhalts- und Reparaturaufwand         -28'065         -30'584           Aufwand für Schulung und Ausbildung         -37'005         -33'003           Allgemeiner Betriebsaufwand         -32'398         -58'460           Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich         301'973         558'783		-47'650	-96'942
Aufwand für Schulung und Ausbildung       -37'005       -33'003         Allgemeiner Betriebsaufwand       -32'398       -58'460         Bildung Freies Fondskapital       0       -1'898         Übriger betrieblicher Aufwand       -572'978       -565'736         Betriebsergebnis I (EBITDA)       -298'745       -543'228         Abschreibungen auf Sachanlagen       -47'528       -37'832         Betriebsergebnis II (EBIT)       -346'273       -581'060         Finanzertrag       55       318         Finanzaufwand       -231       -285         Ausserordentlicher Ertrag       0       1'030         Ausserordentlicher Aufwand       -214'023       0         Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag       -560'472       -579'997         Betriebsbeitrag Kanton Zürich       301'973       558'783	•	-28'065	-30'584
Bildung Freies Fondskapital         0         -1'898           Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich         301'973         558'783	•	-37'005	
Übriger betrieblicher Aufwand         -572'978         -565'736           Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich         301'973         558'783	Allgemeiner Betriebsaufwand	-32'398	
Betriebsergebnis I (EBITDA)         -298'745         -543'228           Abschreibungen auf Sachanlagen         -47'528         -37'832           Betriebsergebnis II (EBIT)         -346'273         -581'060           Finanzertrag         55         318           Finanzaufwand         -231         -285           Ausserordentlicher Ertrag         0         1'030           Ausserordentlicher Aufwand         -214'023         0           Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag         -560'472         -579'997           Betriebsbeitrag Kanton Zürich         301'973         558'783	Bildung Freies Fondskapital	0	-1'898
Abschreibungen auf Sachanlagen  Betriebsergebnis II (EBIT)  Finanzertrag  Finanzaufwand  Ausserordentlicher Ertrag  Ausserordentlicher Aufwand  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag  Betriebsbeitrag Kanton Zürich  -37'832  -37'832  -37'832  -381'060  -346'273  -581'060  -318  -231  -285  -285  -285  -214'023  0  -560'472  -579'997	Übriger betrieblicher Aufwand	-572'978	-565'736
Betriebsergebnis II (EBIT)  Finanzertrag Finanzaufwand Ausserordentlicher Ertrag Ausserordentlicher Aufwand  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag  Betriebsbeitrag Kanton Zürich  -346'273  -581'060  -581'060  -581'060  -231 -285 -231 -285 -285 -231 -285 -231 -285 -214'023 0 -579'997  -579'997	Betriebsergebnis I (EBITDA)	-298'745	-543'228
Finanzertrag Finanzaufwand Ausserordentlicher Ertrag Ausserordentlicher Aufwand  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag  Betriebsbeitrag Kanton Zürich  55 318 -285 -231 -285 -285 -214'023 0 -510'023 0 -560'0472 -579'997  558'783	Abschreibungen auf Sachanlagen	-47'528	-37'832
Finanzaufwand Ausserordentlicher Ertrag Ausserordentlicher Aufwand  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag  Betriebsbeitrag Kanton Zürich  -231 -285 -285 -285 -214'023 0 -214'023 0 -579'997 -579'997	Betriebsergebnis II (EBIT)	-346'273	-581'060
Finanzaufwand Ausserordentlicher Ertrag Ausserordentlicher Aufwand  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag  Betriebsbeitrag Kanton Zürich  -231 -285 0 1'030 -214'023 0 -560'472 -579'997	Finanzertrag	55	318
Ausserordentlicher Aufwand -214'023 0  Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag -560'472 -579'997  Betriebsbeitrag Kanton Zürich 301'973 558'783	<del>-</del>	-231	-285
Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag-560'472-579'997Betriebsbeitrag Kanton Zürich301'973558'783	Ausserordentlicher Ertrag	0	1'030
Betriebsbeitrag Kanton Zürich 301'973 558'783	Ausserordentlicher Aufwand	-214'023	0
Dottlebobolitug Fairton Zanon	Jahresergebnis vor Betriebsbeitrag	-560'472	-579'997
Jahresergebnis -258'499 -21'214	Betriebsbeitrag Kanton Zürich	301'973	558'783
	Jahresergebnis	-258'499	-21'214

### Anhang per 31. Dezember

31.12.2015	31.12.2014
CHF	CHF

8

## Name, Rechtsform, Sitz des Unternehmens und Anzahl Vollzeitstellen

Stiftung Tagesschule Birke, Stiftung mit Sitz in Hausen am Albis Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

8

### Kurzbeschrieb der Stiftung Tagesschule Birke

Zweck:

Führung einer Tagesschule für Kinder mit Lern- und

Verhaltensschwierigkeiten

Stiftungsurkunde:

Erste öffentliche Beurkundung am 1. Juli 1996

Letzte öffentliche Beurkundung am 6. Februar 2015

Handelsregister:

Eintrag am 24. September 1996

Stiftungsrat:

Präsident Iten Hans Jörg, in Hausen am Albis Mitglied Crescionini Helene, in Ottenbach Mitglied Geiger Annemieke, in Obfelden Mitalied

Schwendimann Hans Peter, in Affoltern am Albis

Stutz Hanspeter, in Ottenbach

Mitglied

Zeichnungs-

berechtigung:

KU zu zweien Iten Hans Jörg, in Hausen am Albis KU zu zweien Crescionini Helene, in Ottenbach KU zu zweien Geiger Annemieke, in Obfelden Schwendimann Hans Peter, in Affoltern am Albis KU zu zweien

Stutz Hans Peter, in Ottenbach

KU zu zweien

Aufsichtsbehörde: BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes, insbesondere Art. 957 ff. OR, erstellt.

### Anhang per 31. Dezember

31.12.2015 31.12.2014 CHF

### Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

#### Rückstellungen

Per 31. Dezember 2014 wurde eine Rückstellung für Personalkosten in Höhe von CHF 118'000 gebildet und im Berichtsjahr aufgelöst.

#### **Spendenertrag**

Die Stiftung hat im Berichtsjahr eine Spende von CHF 1'500 erhalten, davon hat sie CHF 1'314 während des Berichtsjahres für den allgemeinen Schulbetrieb verwendet.

#### Ausserordentlicher Aufwand

Die Stiftung hat per 31. Dezember 2014 den mutmasslichen Betriebsbeitrag Kanton Zürich 2014 in Höhe von CHF 558'783 berechnet und verbucht. Am 5. Januar 2016 hat der Kanton Zürich die Schlussverfügung für das Geschäftsjahr 2014 vorgenommen und den Betriebsbeitrag auf lediglich CHF 356'629 festgelegt. Einerseits hat der Kanton Zürich die Rückstellung für Personalkosten von CHF 118'000 nicht akzeptiert, aber diese Personalkosten können beim Kanton im Jahr 2015 geltend gemacht werden. Andererseits hat der Kanton Zürich CHF 96'735 der angefallenen Personalkosten der gekündigten Schulleitung und der interimistischen Schulleitung definitiv nicht akzeptiert. Aufgrund des Entscheides des Kanton Zürich wurde die ausserkantonale Abrechnung 2014 ebenfalls angepasst, was schliesslich zum ausserordentlichen Aufwand von CHF 214'023 geführt hat.

Aufgrund des vorliegenden Detaillierungsgrades der Bilanz und Erfolgsrechnung sind keine weiteren Angaben und Erläuterungen erforderlich.

### Mietverpflichtungen (exkl. Nebenkosten)

Gebäude Weisbrod-Areal 5, Hausen am Albis Mietverpflichtungen fällig innerhalb 1 Jahr Mietverpflichtungen fällig nach 1 Jahr	117'000 1'374'750	117'000 1'491'750
Total Mietverpflichtungen	1'491'750	1'608'750

### Anhang per 31. Dezember

31.12.2015	31.12.2014
CHF	CHF

### Verbindlichkeiten gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen

Stiftung Abendrot, Basel 972 238

### Staatsbeitrag für Mieterausbauten

Die Stiftung hat für die Investition der Mieterausbatuen in Hausen am Albis (insgesamt CHF 919'373) einen einmaligen Staatsbeitrag von CHF 273'000 erhalten. Dieser Beitrag wurde im Jahr 2015 nach Genehmigung der Bauabrechnung und Abnahme der Bauarbeiten an die Stiftung bezahlt. Der Staatsbeitrag wurde nach erfolger Auszahlung direkt als Abzug in der Position Mieterausbauten gebucht.

#### Veränderung des Eigenkapitals

Stiftungskapital per 1. Januar	50'000	50'000
Zuweisung	0	0
Verwendung	0	0
Stiftungskapital per 31. Dezember	50'000	50'000
Freies Fondskapital per 1. Januar	149'345	147'447
Zuweisung	0	1'898
Verwendung	0	0
Freies Fondskapital per 31. Dezember	149'345	149'345

Der Posten "Stiftungskapital" umfasst neben der Zuwendung der Stifter anlässlich der Gründung der Stiftung weitere freiwillige Zuwendungen von Drittpersonen sowie Zinsen, bis der Betrag von CHF 50'000 erreicht ist. Über die Verwendung des Stiftungsvermögens entscheidet der Stiftungsrat.

Der Posten "Freies Fondskapital" umfasst Mittel ohne Verfügungseinschränkung durch Dritte. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung dieses Fondskapital im Sinne des Zwecks der Stiftung frei beschliessen.

### Mitarbeitende 2015/16

Avendano Barbara Klassenlehrerin Primar-/ Oberstufe ab 2.3.2016 vorher Kissling

Martin

Bütler Rainer Schulleitung ab 14.3.2016, vorher Hostettler Andreas

Eichenberger Carola Lehrerin Englisch

Frank Marianne Lehrerin Englisch

Funk Christina Rechnungswesen

Haring Alex Lehrer / Sportlehrer

Hostettler Andreas Klassenlehrer Oberstufe

Lutiger Monika Küche / Garten / Mittagsbetreuung

Marko Brigitte Mittagsbetreuung

Manella Doris Sozialpädagogin

Schamberger Ursula Lehrerin Werken Primarstufe ab 1.4.2016, vorher Laneve

Milena

Vogt Christine Lehrerin Werken Oberstufe

Zwyer Eliane Klassenlehrerin Primarstufe

### Im Auftragsverhältnis für unsere Schule tätig sind:

Familie Schmid-Käch Mattes Chantal Bächinger Gabriela Bauernhof Perisai Diri Musiktherapie

### Stiftungsrat

Iten Hansjörg, Präsident / Eltern

Crescionini Helen Strategie
Geiger Annemieke Personelles
Schwendimann Hans Peter Finanzen
Stutz Hans Peter Infrastruktur